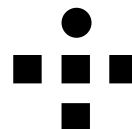


Redaktion FORUM-Schulstiftung  
und Lehrerfortbildung

Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg • Münzgasse 1 • 79098 Freiburg

An die  
Kolleginnen und Kollegen  
der Katholischen Freien Schulen  
in der Erzdiözese Freiburg



Schulstiftung der  
Erzdiözese Freiburg

Kirchliche Stiftung  
des öffentlichen Rechts

Münzgasse 1  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 / 2188-564  
Telefax: 0761 / 2188-556

E-Mail: christoph.klueppel  
@schulstiftung-freiburg.de

18.03.2019

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
gerne laden wir Sie zu folgender Fortbildungsveranstaltung der Schulstiftung ein:

---

## **Kommunikation auf schwierigem Terrain**

### ***Herausforderungen in der schulischen Beratung erfolgreich meistern***

*Fortbildung vom 01. bis 02. Juli 2019, Geistliches Zentrum St. Peter*

---

Die Gesprächsführung und Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern stellt eine immer wichtigere Kompetenz von Lehrkräften dar.

Allerdings sind die Rahmenbedingungen nicht ganz einfach: Die Teilnahme am Gespräch ist manchmal nicht freiwillig, es gibt wenig Zeit für die Gespräche, die pädagogischen Fachkräfte sind in Gesprächsführung oft nicht gut ausgebildet, usw..

Die Liste könnte noch erweitert werden, es soll jedoch nur angedeutet werden, dass die Beratung bzw. Gesprächsführung im pädagogischen Bereich viele Herausforderungen beinhaltet, die zum Teil struktureller Art sind. Deshalb erscheint es nicht verwunderlich, dass Lehrkräfte von Schwierigkeiten in der Gesprächsführung berichten.

Häufig kommt es dazu, dass die Lehrkräfte und ihr Gegenüber die Problemsicht nicht teilen. Im schwierigsten Fall denkt die jeweils andere Seite, dass der Gesprächspartner am Problem schuld ist, so dass sich das Gespräch auf gegenseitige Schuldzuweisungen reduziert. Außerdem wird oft berichtet, dass unklar ist, wer für die Lösung des Problems die Verantwortung trägt. Genau in diesem Spannungsfeld befinden sich die Heraus-

forderungen für Lehrkräfte. Es zeigt sich ein breites Spektrum von der Passivität der Eltern bzw. der Schülerinnen und Schüler bis hin zu persönlichen Angriffen, von Beratungsresistenz bis hin zu besserwisserischem Verhalten. Wie kann man nun auf einem solch schwierigen Terrain Beratungssituationen erfolgreich meistern?

Eine Antwort auf diese Fragen gibt das bekannte Gmünder Gesprächsmodell zur Gesprächsführung. Das Modell wurde in Schwäbisch Gmünd an der Pädagogischen Hochschule entwickelt und verhilft pädagogischen Fachkräften zu einer effizienteren Gesprächsführung. In der Veranstaltung werden einige Konzepte des Modells vorgestellt und für die pädagogische Praxis nutzbar gemacht.

Konkret wird dargestellt, wie man mit typischen Herausforderungen umgehen kann, wie man gelassen in eine gemeinsame Problemlösung einsteigen kann:

- Welche Grundhaltung ist für das Gespräch förderlich?

- Wie kann man mit aggressiven Gesprächspartner umgehen und das Gespräch in eine produktive Richtung lenken?
- Wie kann man mit beratungsresistenten Menschen umgehen – ohne selbst verärgert über die Situation zu werden?
- Wieviel Verantwortung kann die Schule/die Lehrkraft für die Problemlösung übernehmen?

Einführende und vertiefende Literatur:

- Aich, G. & Behr, M. (2015). Gesprächsführung mit Eltern. Weinheim: Beltz.
- Aich, G. & Behr, M. (2016). Gesprächsführung mit Eltern in der Kita. Weinheim: Beltz-Juventa.

- Aich, G., Kuboth, Ch., Gartmeier, M. & Sauer, D. (2017). Kooperation und Kommunikation mit Eltern. Weinheim: Beltz.
- Aich, G., Kuboth, Ch. & Behr, M. (2017). Handbuch zur Kooperation und Kommunikation mit Eltern in der Kita. Weinheim: Beltz-Juventa.
- Textor, M. (2009).

**Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt online über unsere Homepage.**

Der Anmeldeschluss für diese Fortbildung ist der 29. Mai 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Fortbildungsbeauftragter

# Kommunikation auf schwierigem Terrain

## Herausforderungen in der schulischen Beratung erfolgreich meistern

Fortbildung vom 01. bis 02. Juli 2019, Geistliches Zentrum St. Peter

---

Tagungsleitung: OStR Christoph Klüppel, Schulstiftung Freiburg

Referent: Juniorprofessor Dr. Gernot Aich, Pädagogischen Hochschule  
Schwäbisch Gmünd

## Programm

### Montag, 01. Juli 2019

9.30 Uhr Ankunft und Erfrischung

<b>10.00 Uhr</b>	<b>Die Grundpositionen als Garant für eine konstruktive Gesprächsführung</b>
------------------	--

12.15 Uhr Mittagessen und Mittagspause

<b>13.30 Uhr</b>	<b>Übung zu den Grundpositionen</b>
------------------	-------------------------------------

<b>16.00 Uhr</b>	<b>Die Ich-Zustände als Orientierungshilfe im Gespräch</b>
------------------	--

18.00 Uhr Abendessen

### Dienstag, 02. Juli 2019

Ab 8.00 Uhr Frühstück

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Umgang mit destruktiven Kommunikationsmustern</b>
-----------------	--

12.15 Uhr Mittagessen, danach Ende der Fortbildung